



NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E.V.



Digitale Transformation der Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Positionspapier des Niedersächsischen
Bundes für freie Erwachsenenbildung e.V.

[fotolia.com/Rawpixel.com](https://www.fotolia.com/Rawpixel.com)

Erwachsenenbildung 4.0

Mit diesem Positionspapier stellt der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e. V. (nbeb) den Diskurs zu „Bildung und Digitalisierung“ auf eine breite Basis, um digitale Veränderungsprozesse ganzheitlich zu betrachten und zu gestalten.

Die Digitalisierung verändert die Welt in einem noch nicht absehbaren Ausmaß. Sie stellt aktuell alle gesellschaftlichen Bereiche vor große Herausforderungen und ist zentrales Querschnittsthema für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Bildung. Sie ist Innovationstreiber und vielfältiges Lernfeld zugleich. Für die Sicherung beruflicher Aufstiegschancen und gesellschaftlicher Teilhabe ist das Leben und Lernen mit digitalen Medien heute eine wesentliche Voraussetzung.

Im Flächenland Niedersachsen ist eine konsequente Förderung und Umsetzung

der Digitalisierung von zentraler Bedeutung, um die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Potentiale in allen Regionen auszuschöpfen. Bildung ist die Entwicklungsbasis dieser Schlüsselkompetenz für die gegenwärtige und zukünftige Lebens- und Arbeitswelt. Das lebensbegleitende Lernen gewinnt durch die anhaltenden Veränderungsprozesse und die damit verbundenen Herausforderungen für Gesellschaft, Unternehmen und Individuen eine noch größere Bedeutung als bisher, sowohl für die Teilhabe am Arbeitsleben als auch für die gesellschaftliche Teilhabe und die digitale Integration.

„Bildung (ist) der Schlüssel zur digitalen Teilhabe. Deshalb spielen digitale Lern- und Lehrmethoden eine maßgebliche Rolle für die Bildungsqualität an allen Bildungseinrichtungen und für jedes Alter.“

(digital.niedersachsen – den Digitalen Wandel für das Land gestalten, S.2)

Der Hauptauftrag öffentlich geförderter Erwachsenenbildung ist es, den Menschen zu befähigen, sich selbstständig Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen anzueignen. Die Erwachsenenbildung ist ein wichtiger Partner für die systematische und nachhaltige Entwicklung digitaler Kompetenzen der Bevölkerung in Niedersachsen.

Die unterschiedlichen Aspekte der Digitalisierung beeinflussen neben der inhaltlichen Ausgestaltung auch die Entwicklung von Lehr- und Lernsettings. Bei der Angebotsentwicklung achtet die Erwachsenenbildung hier auf eine pädagogisch sinnvolle Verbindung digital gestützter Lernprozesse mit dem sozialen Lernen in Präsenz. Sie gewährleistet mit ihren Einrichtungen ein flächendeckendes Angebot.

Digitale Transformation der Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Grundsätzliche Chancen und Perspektiven

Für die Mitglieder des nbeeb entstehen bei der digitalen Transformation eine Vielzahl von Aufgaben und Anforderungen, aber auch Perspektiven und Geschäftsfelder. Innovative, digitale Bildungsangebote bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte:

- ➔ Sie unterstützen die digitale Integration, indem sie allen gesellschaftlichen Gruppen, gleich welchen Alters und welcher Herkunft, den souveränen Umgang mit digitalen Medien, und Daten vermitteln. Menschen lernen, die Vorteile der Digitalisierung selbstbestimmt, verantwortungsvoll und sicher für sich zu nutzen.
- ➔ Sie ermöglichen neue Formen von politischer Bildung und Teilhabe z. B. über soziale Medien und neue Beteiligungsformate. Menschen lernen Informationen kritisch zu reflektieren und so beispielsweise Filterblasen und Fake News zu erkennen.
- ➔ Sie ermöglichen den gleichberechtigten Zugang zu Wissen und tragen zur Demokratisierung der Gesellschaft bei.
- ➔ Sie fördern Inklusion. Digitale Medien unterstützen das gemeinsame Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen durch barrierefreie Angebote.
- ➔ Sie bieten neue digitale Lernsettings für interkulturelle Verständigung und globale, zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit.
- ➔ Sie gestalten Lernprozesse orts- und zeitunabhängig. Sie erreichen dadurch neue Zielgruppen, die bisher nicht ausreichend an Weiterbildung teilnehmen.
- ➔ Sie bieten neue Lernmethoden und -materialien. Der Zugang zur Erwachsenenbildung kann damit individualisiert, einfacher und attraktiver gestaltet werden.
- ➔ Sie ergänzen und verändern die Rolle des pädagogischen Personals. Kompetenzprofile werden komplexer.

Diese konzeptionellen und didaktischen Möglichkeiten gilt es weiterzuentwickeln und für die spezifischen Bereiche freier Erwachsenenbildung in Niedersachsen anzupassen.

Damit der Digitalisierungsprozess im gesamten Bildungssystem in Niedersachsen gelingt, ist auch für die Erwachsenenbildung eine „digitale Bildungsoffensive“ erforderlich. Im Bereich digitaler Lernformate hat eine hohe Marktdynamik eingesetzt. Um auf diesem Markt auch zukünftig Bildungsangebote mit inhaltlicher Breite und

Ausgewogenheit sowie umfassender Teilhabemöglichkeit und Nachhaltigkeit vorhalten zu können, benötigt die öffentlich geförderte Erwachsenenbildung in Niedersachsen eine explizite Förderung ihrer digitalen Entwicklung. Nur so können wir dem Anspruch der Bildungspolitik gerecht werden und die Bildungsteilhabe für alle ermöglichen.



NIEDERSÄCHSISCHER BUND
FÜR FREIE
ERWACHSENENBILDUNG E.V.

Die digitale Bildungsoffensive umfasst drei Bereiche:

Lern- und Lehrumgebungen anpassen: Es gilt, traditionelle Lernformate mit den Möglichkeiten der digitalen Medien weiterzuentwickeln. Dazu braucht es die technische Infrastruktur sowie differenzierte Qualifizierungen für Kursleitende und für in der Bildung Tätige, um auf der Anbieterseite die Voraussetzungen für die Integration moderner Lernsettings in die Bildungspraxis zu schaffen.

Neue Themen entwickeln: Die niedersächsische Erwachsenenbildung greift auch zukünftig zeitnah sich neu entwickelnde Bedarfe auf, die die Digitalisierung hervorbringt (z. B. Medienkompetenz, Digitalkompetenz, Datenschutz, Verbraucherschutz, Sicherheit), um die Partizipationsfähigkeit der Menschen stetig zu stärken. Dazu ist zusätzliches qualifiziertes Personal erforderlich.

Erwachsenenbildungseinrichtungen zukunftsfähig aufstellen: Erwachsenenbildung 4.0 kann nur durch digital gut aufgestellte Bildungsträger erbracht werden. Dies erfordert Investitionen sowohl in die technische Infrastruktur als auch in die Entwicklung des Personals und der Organisationen.

Der Niedersächsische Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. (nbeb) ist der Dachverband der neun Landeseinrichtungen und Landesverbände in Niedersachsen. Der nbeb ist Träger der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB). Vorsitzender des nbeb ist Prof. Dr. Gerhard Wegner.

nbeb-Mitglieder: Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen e.V., Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V., Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH, Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen, Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V., Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V., Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V., Landesverband der Heimvolkshochschulen e.V., Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.

Diese neun vom Land anerkannten Einrichtungen haben sich dem in den Gesetzen formulierten umfassenden Bildungsauftrag verschrieben.

www.nbeb.de